

# NSG JUSI ZIEGEN- UND SCHAFWEIDUNG UND SELTENE HEUSCHRECKEN AM VULKANBERG

SONNTAG, 13. 8. 2017 9.30 - 12.00 UHR

Landschaftsführer: Eleonore Mayer  
Miriam Nürk  
Fotos: Meyer (1)  
Willershäuser (5)

Am Sonntag, 13.8.2017, konnten die Landschaftsführer/innen Mirjam Nürk, Eleonore Meyer und Rolf Meyer eine kleine Gruppe höchst interessierter Bürgerinnen und Bürger auf den Jusi führen.

Mirjam Nürk erläuterte beim ersten Halt die ökologische Wichtigkeit des den Jusi umgebenden Streuobstwiesengürtels, der für Mensch und Tier gleichermaßen von großem Nutzen ist.

*Miriam Nürk erklärt Ökologie der Streuobstwiesen*



*Ziege bei der „Arbeit“*

Der Weg führte weiter mitten ins Gehege der zur Zeit auf dem Jusi weilenden Ziegenherde. Dank des großen Einsatzes des Schwäbischen Albvereins, Ortsgruppe Kohlberg/Kappishäusern sind die Ziegen am Jusi als Landschaftspfleger von großer Bedeutung, wie Rolf Meyer eindrücklich, auch anhand der abgefressenen Gezhölzereste, erläuterte. So kann es gelingen, den Weideberg vor Verbuschung zu bewahren und seltenen Pflanzen Wuchsmöglichkeit zu geben.



*Ziegen als Landschaftspfleger*



*Blaügelige Ödlandschrecke*

An den Steilhängen des Jusi wies Eleonore Meyer auf die blauflügelige Ödlandschrecke hin, die als ganz besonderes Kleinod hier heimisch geworden ist. Die wärmenden Sonnenstrahlen ermöglichen bei dieser Führung, einige Exemplare ganz aus der Nähe bestaunen zu können.

Bläulinge, Schwalbenschwanz und Widderchen bevölkerten die am Rande des Weges prächtig blühende Flora – im einzelnen: Skabiose, Hornklee, Flockenblume, Dürrwurz, Silberdistel, Wilde Möhe, Kratzdistel und viele mehr.

Vom Aussichtsplateau auf halbem Weg wies Eleonore Meyer auf die Besonderheiten der Geologie am Vulkanberg Jusi hin, die auch die umgebende Landschaft deutlich prägt.

Beim Abstieg durch den Wald konnte Mirjam Nürk eindrucksvoll über die verschiedenen Waldgesellschaften mit ihren unterschiedlichen Krautschichten referieren.



*Dürrwurz*



*Silberdistel*